

	<p>Object: Medaille von Friedrich Fecher auf Undankbarkeit und Übermut, um 1630</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: MK 19255</p>
--	---

Description

Die Undankbarkeit und den Übermut thematisierte der Medailleur Friedrich Fecher mit diesem Werk. Der Avers zeigt in einer Landschaft eine abgemagerte Ziege, die ein Zicklein säugt. Dieses Bild steht für die Undankbarkeit der Kinder ihren Eltern gegenüber, wie auch die Inschrift mitteilt: DEN ICH ERNERT HAT MICH VERZERT.

Auf dem Revers steht ein Tisch mit einer brennenden Kerze in einer Landschaft. Um das Licht fliegen Insekten, von denen einige verbrannt abstürzen – ein Bild für übermütiges Verhalten, das ein böses Ende nimmt: FREFFLER MUET DUET NIE LANG GUET.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique: Silber

Measurements:

Events

Created When 1630
 Who Friedrich Fecher (1588-1660)
 Where

[Relation to time] When 1600-1699

Who

Where

Keywords

- Brachycera
- Goat
- Medal
- Overconfidence
- Parent
- Undank

Literature

- Winterstein, Christian (2012): Die Basler Medaillen. Kleinkunst aus vier Jahrhunderten. , Nr. 63.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 135.